

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 30

Artikel: Wolkenkratzer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

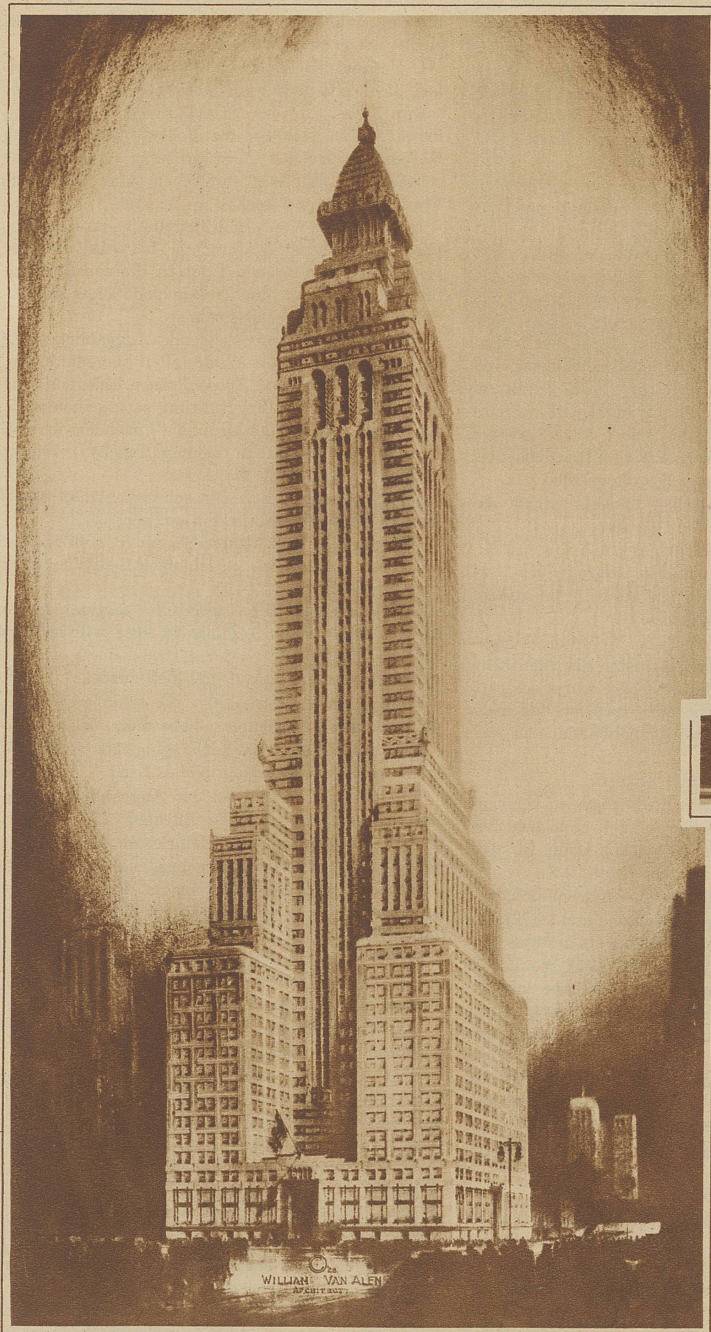
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wolkenkratzer



Das größte Gebäude der Welt wird der an der 42. und 43. Straße in New York im Bau begriffene Wolkenkratzer des Chrysler Automobilkonzerns sein. Die Kosten des 246,58 Meter hohen Riesenbaues, der nur vom Stahlskelett des Pariser Eiffelturmes überragt wird, sind auf 75 Millionen Franken veranschlagt. Nicht weniger als 11 000 Leute (also annähernd die ganze Bevölkerung der Stadt Aarau) sollen darin untergebracht werden können, wobei allein zur Aufrechterhaltung des Verkehrs im Innengebäude 150 Angestellte notwendig sein werden. Ein weiteres Dienstpersonal von etwa 500 Köpfen wird alle die kleinen Reinigungsarbeiten verrichten, zu denen beispielsweise auch das Reinigen der 3750 Fenster gehört. Zwei Expressaufzüge laufen durchgehend bis zum 68. Stockwerk hinauf, acht weitere gehen vom 1. bis 12. Stockwerk, acht vom 12. bis zum 24., sechs vom 24. bis zum 42., sechs vom 42. bis zum 58., und zwei Spezialaufzüge vom 55. bis zum 68. Stockwerk, wo sich eine Beobachtungsterrasse befindet. Des Nachts wird die Spitze des Gebäudes mit Scheinwerfern beleuchtet und so ein neuer Akzent in den ständig wechselnden Horizont New Yorks gesetzt.



Nebenstehendes Bild links:
Das 173 Meter hohe Mathew-Turnhaus in Chicago

Unteres Bild: Auch die Termiten bauen Wolkenkratzer. Diese weißen Ameisen stehen mit ihrer Baukunst dem Menschen keineswegs nach, erreicht doch der abgebildete Turm die respektable Höhe von 6,7 Meter

